

## Seelsorge für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen in der Diözese Regensburg

### Sehr geehrte Damen und Herren!

Kein anderes Fest des Jahres ist so eng mit Kindheits- und anderen Erinnerungen verbunden wie das Weihnachtsfest. Erinnerungen an Geschenke, an den früheren Weihnachtsschmuck oder an Essen und Düfte aus vergangenen Tagen haben sich möglicherweise ebenso eingepreßt wie auch schmerzliche Erinnerungen an Enttäuschungen oder Verluste. Glückliche und weniger glückliche Erinnerungen kommen an die Oberfläche. Vielleicht ist die Weihnachtszeit für Sie auch eine gute Gelegenheit, alte Fotos anzuschauen und schöne Erinnerungen aufzufrischen.

Weihnachten ist ja auch im christlichen Sinn ein Fest der Erinnerung: Christen feiern, dass Gott sich seines Volkes *erinnert* hat, er hat sich seines Volkes *angenommen*, wie es an mehreren Stellen in der Hl. Schrift heißt. Eine wichtige Gestalt in der Weihnachtsgeschichte des Evangelisten Lukas ist **Zacharias**, der Vater Johannes des Täufer. Sein Name bedeutet übersetzt: „Gott hat sich erinnert!“ Dass Gott sich der Menschen erinnert, ist ein sehr altes jüdisch-biblisches Motiv. In der jüdischen Liturgie zum Versöhnungstag, dem Yom Kippur, heißt es in der Eröffnung:

**„Der du, Gott, der Frömmigkeit der Väter gedenkst und einen Erlöser bringst ihren Kindeskindern um deines Namens willen in Liebe.“**

Im Magnificat, dem Lobgesang der Maria anlässlich ihres Besuchs bei ihrer ebenfalls schwangeren Cousine Elisabeth, wird an diese alte Verheißung angeknüpft: **„Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen, das er unseren Vätern verheißt hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.“ (Lk 1,54)**

Die Bibel regt die Gläubigen daher an, sie sollten sich ihrerseits stets an Gott erinnern: Gott soll den Menschen „innerlich“ werden. Der Kirchenvater Augustinus hat das im 4. Jahrhundert so formuliert: „Gott ist mir innerer als mein Innerstes!“

Vielleicht ist Erinnerung sogar ein gutes Wort für Spiritualität: sich (wenigstens ab und zu) nach innen zu wenden, um mit dem Innersten in einem guten Kontakt zu stehen! Dafür gibt es schöne Anregungen bei Literaten und spirituellen Persönlichkeiten. Hermann Hesse (1877-1962) empfiehlt z.B. das Lesen im Buch der Erinnerung. Für Jean Paul (1763-1825) ist die Erinnerung das

Paradies, aus dem uns keiner je vertreiben kann. Henri Nouwen (1932-1996), der niederländische Priester und Psychologe, hält die Erinnerung für einen kostbaren Schatz, den wir in unserem Inneren tragen. Er schreibt: **„Je älter wir werden, an desto mehr erinnern wir uns, und irgendwann bemerken wir, dass das meiste, wenn nicht alles von dem, was wir haben, Erinnerung ist.“** Wichtig dabei ist, dass wir aktiv mit unserer Erinnerung umgehen, dass wir das Verletzende und Dunkle nicht ausklammern, aber immer schon als das Geheilte und Erhellte erinnern. Die Art und Weise, wie wir uns erinnern, liegt also in unseren Händen. Wir sollten daher nicht in alten Wunden „bohren“, damit würden sie nur noch größer werden. Vielmehr dürfen wir uns erinnern an die heilende Kraft, die stets stärker war als die Verletzungen. Gott hat uns in dunklen Zeiten nie allein gelassen, auch wenn wir ihn nicht immer spüren konnten. Wenn wir das im Blick haben, dann werden auch verletzende Erfahrungen zu einem kostbaren Schatz, den wir hüten.

„Erinnerung“ ist nicht zuletzt ein schöner Begriff für das, was unsere Dienststelle „Seelsorge für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen“ Ihnen anbieten möchte: Zeiten, Gelegenheiten und besondere Orte, an denen Sie sich erinnern können: an den Grund, warum Sie Ihren Beruf einmal ergriffen haben; an das Wesentliche dessen, was Ihnen Tag für Tag oft viel abverlangt; an den Grund, auf dem wir als Christen stehen und den wir in der weihnachtlichen Zeit in besonderer Weise feiern: Gott, der uns menschlich nahe sein will!

Ich erinnere mich gerne an viele schöne Begegnungen mit Ihnen im zu Ende gehenden Jahr. Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen gesegnete Tage der Erinnerung am Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel und freue mich auf neue gemeinsame Gelegenheiten des Innehaltens im Neuen Jahr 2015!

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr Pfarrer Christoph Seidl

## FilmEinkehrtag (Kooperation mit dem Kath. Pflegeverband)

### „... und das Wort ist Bild geworden!“

»Ein alternder Schuhputzer in der Hafenstadt **Le Havre** nimmt sich eines afrikanischen Flüchtlingsjungen an. Diverse Freunde unterstützen ihn dabei, dem Kind die Weiterreise nach London zu ermöglichen, wo es seine Mutter finden will. **Aki Kaurismäki** erzählt in seinem Film **Le Havre (2011)** in seinem für ihn typischen lakonischen Stil ein zutiefst humanistisches Drama, das wie ein Gangsterfilm anfängt, dann aber zunehmend märchenhaftere Züge gewinnt und sich zum mitreißenden Plädoyer für die Veränderbarkeit maroder Zustände verdichtet.

Der FilmEinkehrtag lädt ein, Ruhe zu finden, Kraft zu schöpfen und im Rhythmus von Film und Gebet, Stille und Gespräch über Solidarität und Hilfsbereitschaft nachzudenken.

**Samstag, 31. Januar 2015, 9:30 Uhr – 17:00 Uhr**

Referenten: **Dr. Thomas Kroll, Hamburg**  
**Pfarrer Dr. Christoph Seidl, Regensburg**

Ort: **Katholische Hochschulgemeinde, Weiherweg 6a, 93051 Regensburg**

Teilnahmebeitrag: **25 € + Verpflegung**

Anmeldung über unsere Dienststelle, siehe Impressum

## Einkehrtag mit Entspannung und Bewegung

### „Steh auf!“

In den Tagen der Fastenzeit bereiten sich Christen auf das Fest der Auferstehung Jesu vor. Neben dem Gedanken an das ewige Leben ist das Auf-Stehen auch in diesem Leben von Bedeutung.

Einfache, belebende Tänze und Entspannungsübungen möchten dieses „Steh auf!“ ebenso eindrücklich werden lassen wie Gespräche, Einzelbeschäftigung und biblische Anregungen. Bitte bringen Sie nach Möglichkeit eine **Decke** und **warme Socken** für Entspannungsübungen mit. Für die Tänze eignen sich **am besten Schuhe** mit flachen Ledersohlen, bitte keine Schuhe mit hohen Absätzen!

**Donnerstag, 26. Februar 2015, 9:00 Uhr – 16:30 Uhr**

Referenten: **Dipl.-Theol. Ingrid Seher & Pfarrer Dr. Christoph Seidl**

Ort: **Katholische Akademie für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen, Ostengasse 27, 93047 Regensburg.**

Teilnahmebeitrag: **25 € incl. Verpflegung**

Anmeldung über unsere Dienststelle, siehe Impressum.

## Wanderungen auf dem Jakobsweg

**Mittwoch, 17. Juni 2015**  
**von Regensburg nach Kehlheimwinzer (21 km)**

**Mittwoch, 30. September 2015**  
**von Hohenburg nach Kastl (13,5 km)**

Die Teilnahme ist kostenlos, es fallen nur die persönlichen Kosten für Fahrt und Verpflegung an. Nähere Informationen im nächsten Infobrief bzw. auf unserer Homepage.

Anmeldung über unsere Dienststelle, siehe Impressum.

## Seminartag Spiritualität der Lebenswenden

### Zugang durch Symbole, Märchen und Gedichte

Geburt, Liebe, Leid und Tod – diese existenziellen Lebenserfahrungen haben zu allen Zeiten Menschen nach Sinn und Zukunft fragen lassen. Weil die Tragweite der Erfahrung die Alltagsprache oft überfordert, haben Menschen nach vielfältigen Möglichkeiten gesucht, ihre Gefühle zum Ausdruck zu bringen. Dieser Seminartag möchte Impulse aus der zeitlosen Welt der Symbole, Märchen und Gedichte geben, um mit den eigenen zum Teil belastenden Lebenserfahrungen besser umgehen zu lernen.

**Dienstag, 10. März 2015, 9:00 – 16:30 Uhr**

Referent: **Pfarrer Dr. Christoph Seidl**

Ort: **Kinderkrankenhaus St. Marien, Grillparzerstr. 9, 84036 Landshut**

Seminargebühr: **95 € (Mitglieder KPV 75 €) - incl. Verpflegung**

Anmeldung: **Kath. Pflegeverband e.V., Adolf-Schmetzer-Str. 2-4, 93055 Regensburg, Tel 0941/6048770 oder bildung@kathpflegeverband.de**

## Oasentag im Frühjahr

### „Mein kleines und mein großes ICH“

Alles grünt und sprießt. Neubeginn und Farbe wohin man sieht. Spüre ich in mir auch diese Kraft, die Hoffnung des Frühlings? Oder fühle ich mich manchmal gar nicht so stark, so kraftvoll, so mutig? Nagen manchmal Selbstzweifel an mir?

Was macht uns stark? Was bringt uns dazu, uns schwach zu fühlen? Diesen Fragen wollen wir nachgehen und Kraft für den Alltag schöpfen.

**Mittwoch, 6. Mai 2015, Exerzitienhaus Werdenfels, Nittendorf**

**Dienstag, 19. Mai 2015, Exerzitienhaus Johannisthal, Windischeschenbach**

Referenten: **Christina Schrader (Gesundheits- und Krankenpflegerin, Systemische Beraterin) & Pfarrer Dr. Christoph Seidl**

Jeweils Beginn um **9.30 Uhr (Stehkaffee)**

**16.30 Uhr Andacht – ca 17.00 Uhr Ende**

Teilnahmebeitrag: **25 € (incl. Verpflegung)**

Anmeldung über unsere Dienststelle, siehe Impressum

## Sinai-Reise 2015 (10. - 19. September 2015)

Da wir in diesem Jahr aufgrund der Unruhen in Ägypten die geplante Sinai-Reise absagen mussten, wollen wir 2015 einen neuen Versuch starten. Wir hoffen, dass sich die politische Lage in Ägypten bis dahin wieder beruhigt hat. Die Reiseleitung hat der erfahrene Sinai-Pilger Dr. Franz Lummer, Passau. Die Kosten werden sich insgesamt auf ca. 1470 € belaufen.

Nähere Informationen über unsere Homepage oder direkt bei unserer Dienststelle, siehe Impressum.

Impressum:



Seelsorge  
für Berufe im Gesundheits-  
und Sozialwesen  
in der Diözese Regensburg

Diözesanzentrum Obermünster  
Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg  
Tel. 0941 - 597-1621, Fax 0941 - 5 97-1623

info@seelsorge-pflege.de  
www.seelsorge-pflege.de